

# Geschichte des MG

## In Kürze:

### Zusammenschlüsse

- 1910 Daimler wird von BSA gekauft
- 1931 BSA kauft Lanchester. (1956 gibt es den letzten Lanchester)
- 1938 Morris, Wolseley und Riley fusionieren zur Nuffield Organisation
- 1944 Standard kauft Triumph Cars und wird zu Standard Triumph
- 1946 Austin kauft Vanden Plas
- 1952 Die Nuffield Organisation und Austin fusionieren zu British Motor Corporation (BMC)
- 1960 Jaguar kauft von BSA die Autonamen, allen voran Daimler
- 1961 Leyland Motors kauft Standard Triumph
- 1965 Rover kauft Alvis
- 1966 BMC und Jaguar fusionieren zur British Motor Holdings
- 1967 Leyland übernimmt Rover
- 1968 Leyland fusioniert mit British Motor Holdings zur British Leyland Motor Corporation
- 1975 Aufgrund massiver finanzieller Probleme wird das Unternehmen verstaatlicht und in British Leyland Limited umbenannt.

### Abspaltungen

- 1978 Land Rover wird als eigenständiges Unternehmen innerhalb von BL etabliert.
- 1979 Zusammenarbeit mit Honda
- 1981 Alvis wird an die United Scientific Holdings verkauft
- 1982 British Leyland wird zur Austin Rover Group (ARG), jedoch ohne Jaguar und Daimler die unter der Jaguar Car Holdings weitergeführt werden.
- 1983 Unterzeichnung eines Vertrages mit Honda zur Entwicklung eines gemeinsamen Mittelklassewagens
- 1984 Die Produktion von Morris Ital läuft aus, was das Ende des Morris Emblems bedeutet
- 1984 Jaguar spaltet sich ab (inklusive Daimler und den US-Rechten an Vanden Plas).
- 1986 Austin Rover nennt sich in Rover Group um, das Austin Emblem verschwindet im Jahr darauf
- 1987 Leyland Bus spaltet sich ab und wird von Volvo 1988 gekauft
- 1987 Leyland Trucks and Vans wird an DAF verkauft und die Fahrzeuge von nun an als DAF-Leyland angeboten. Die Vans (Transporter) werden 1993 zur unabhängigen LDV, die LKW-Fabrik wird im selben Jahr nochmals unabhängig und zu Leyland Trucks, die 1998 von PACCAR übernommen und mit Foden fusioniert werden
- 1987 Unipart, Der Ersatzteilproduzent von BL wird mittels management buy-out verkauft
- 1988 Die Rover Group wird privatisiert und an British Aerospace verkauft
- 1994 Die Rover Group wird an BMW verkauft – damit endet die Zusammenarbeit mit Honda
- 2000 BMW verkauft auf Druck seiner Aktionäre die Rover Group für einen symbolischen Preis. Land Rover geht an Ford, Mini bleibt bei BMW, ebenso die nicht genutzten Marken "Standard", "Triumph" und "Riley".
- 2000 Das Unternehmen nennt sich jetzt **MG** Rover Group.
- 2005 **MG** Rover Group beendet die Automobilproduktion.

# Geschichte des MG

## Marksteine:

1923

Das Unternehmen **MG** wurde 1923 in Oxford (England) als „Morris Garages“ gegründet, erster Geschäftsführer war Cecil Kimber. Besitzer war William Richard Morris, später zu Lord Nuffield geadelt. Ende der 1920er erfolgte der Umzug nach Abingdon in Oxfordshire.

1935

**MG** wird in die Holding Morris Motors Limited verkauft.

1936

Morris Motors Limited geht an die Börse.

1938

Die Nuffield Organisation entstand 1938. Damals vereinte William Richard Morris die beiden in seinem Besitz befindlichen Automobilhersteller Morris Motor Company und **MG** mit der im selben Jahr von ihm erworbenen Firma Riley.

1952

Die British Motor Corporation (kurz BMC) war ein Fahrzeughersteller in Longbridge, England, der aus dem Zusammenschluss der Unternehmen Austin und der Nuffield Organisation (Morris, **MG**, Riley) entstand.

1965, (1966 ?)

schlossen sich BMC (Austin, Morris, **MG**, Riley), der Zulieferer und Karosseriebauer Pressed Steel und Jaguar Cars (Jaguar, Daimler) zu den British Motor Holdings (BMH) zusammen.

1967

Leyland Motors Ltd. (LMC) übernimmt Rover; Standard-Triumph war seit 1961 bei LMC

1968 Januar

British Leyland Motor Corporation (BLMC) entstand durch den Zusammenschluss zweier Autokonzerne, namentlich der Leyland Motors Ltd. (LMC, baute vorallem Motoren und LKWs) mit der wesentlich größeren British Motor Holdings Ltd. (BMH).

Marken: Rover, Triumph, Austin, Morris, **MG**, Riley, Jaguar, Daimler, Wolseley, Leyland Motors)

1975

British Leyland Motor Corporation (BLMC) wird teilverstaatlicht und als Holding British Leyland Limited weitergeführt.

1978

British Leyland Limited wird zur BL PLC. Land Rover wird eigenständiges Unternehmen innerhalb BL PLC.

1979

Zusammenarbeit mit Honda beginnt.

## Geschichte des MG

1982

BL PLC wird zur Austin Rover Group (ARG). Jaguar und Daimler werden in der Jaguar Car Holding weitergeführt.

1984

Jaguar wird aus der Rover Group ausgegliedert. Mit dem Morris Ital endet die Aera der Morris Fahrzeuge.

1986

Austin Rover Group wird zur Rover Group. Das Austin Emblem verschwindet vom Markt.

1988

Die Rover Group wird Re- Privatisiert und an British Aerospace (BAe) verkauft.

1989

Namensänderung auf Rover Group Holdings Limited.

1994, 31. Januar

BMW übernimmt die Rover Group für £800 Millionen und ändert den Namen 1995 auf BMW (UK) Holdings Limited. Die Zusammenarbeit mit Honda endet

2000

BMW verkauft die Rovergruppe in Teilen. Landrover an den Ford Konzern. Die Marken Standard, Triumph, Riley und Mini bleiben bei BMW. Die Rover Group (Rover, **MG** und Powertrain) wurde für symbolische £10 an das Phoenix Konsortium (John Towers (ex-Rover Chief Executive), Peter Beale, John Edwards and Nick Stephenson) verkauft. Die Firma heisst nun **MG** Rover Group.

Die Teilhaber des Phoenix Konsortiums haben sich gemäss einem von der Regierung eingesetzten Ausschusses massiv bereichert.....

"...the five executives involved took £42m in pay and pensions from the troubled firm before it collapsed. ... Dr Qu Li, who was paid more than £1.6m in the 15-month period up to April 2005 for consultancy services"

2005, 8. April

Nach dem Scheitern der Verhandlungen mit SAIC, meldet **MG** Rover Konkurs an. 6000 Jobs gehen verloren. PricewaterhouseCoopers wird Konkursverwalter.

2005, Juli

SAIC kauft die Rechte zur Produktion des Rover 25 und 75, für £67 Millionen, nicht aber die Markenrechte für Rover! Deshalb werden die Fahrzeuge als "Roewe" mit einem an das Rover-Logo angelehnten Markenzeichen verkauft....

2005, 22. Juli

Nanjing Automobile Group kauft die Rechte an der Marke **MG**, Wolseley, Morris, Vanden Plas, Austin Healey, Princess, sowie Vermögensanteile der **MG** Rover Group für £53 Millionen. Die neu entstandene Firma heisst **MG** Motor.

Der Rover 75/**MG** ZT wird als **MG** 7 verkauft. Der **MG** TF wurde (2007 -2011) als **MG** TF LE500 produziert und zerlegt nach England geliefert und dort im ehemalige Werk montiert und verkauft. Geplant ist ein TF Nachfolger mit Frontmotor und Heckantrieb ....

## Geschichte des MG

2007, Dezember

Die Marke Nanjing Automobile wird von SAIC (Shanghai Automotive Industry Corporation, China) für 1.9 Milliarden US\$ übernommen.

2008, 1. August

Start Produktion **MG** TF LE500 in Longbridge.

2010, 15. Juni

**MG** Motor UK (SAIC) eröffnet Design Studio und Technical Centre in Longbridge. 300 Beschäftigte, davon 30 Designer für neue Modelle.

2011, 13. April

Start Produktion **MG6** in Longbridge. Verkauf vorläufig nur im UK. Eine Rennversion für die British Touring Car Championship (BTCC) 2012 wird für das **MG** KX Momentum Racing Team entwickelt und gebaut.

2013

SAIC produziert eine grosse Anzahl Automarken, teils in Lizenz. **MG's** werden heute (2013) als **MG3**, **MG5**, **MG6** und **MG7** produziert. Der **MG** TF wird zur Zeit nicht mehr hergestellt.

# Geschichte des MG

## Markenrechte heute:

Hier ist eine Liste der Unternehmen und Markennamen, die unter British Leyland vereinigt waren. Das Datum entspricht dem Zeitpunkt, an dem der Name das erste Mal Verwendung fand. Oft ist diese Angabe nicht eindeutig feststellbar. Die Liste ist nach den heutigen Inhabern der Markenrechte (Stand 2009) gegliedert.

### PACCAR Corp.

1896 Leyland Motors (Nutzfahrzeuge)

### BMW

1898 Riley

1923 Triumph Motor Company

1959 Mini, die ersten Fahrzeuge erschienen als Morris Mini-Minor und als Austin Seven, später als eigene Marke im Konzern verwendet

### Nanjing Automobile (Group) Corporation

1895 Wolseley

1905 Austin

1912 Morris

1913 Vanden Plas (Markenrechte außerhalb Nordamerikas)

1923 **MG**, von Morris begründet für die Sportwagen der Marke

1929 American Austin

1952 Austin Healey, von Austin begründet für die Sportwagen der Marke (Rechte zusammen mit Healey Automotive Consultants (HAC), die die Markenrechte für Healey besitzt)

1975 Princess, eigene Marke für den zunächst als Austin Princess erschienenen Nachfolger des Austin/Morris 1800

### Tata

1895 Lanchester Motor Company, baute das erste Auto aus rein britischen Teilen

1896 Daimler

1904 Rover

1935 Jaguar

1947 Land Rover, von Rover begründet für die Geländewagen der Marke

### BAE Systems

1919 Alvis

### BSA Regal Group

1924 BSA

### British Motor Heritage

1903 Standard Motor Company

### Fiat

1931 Innocenti